

AfD-Fraktion Hagen, Rathausstr. 11, 58095 Hagen

Telefon: 02331-207 2129

Telefax: 02331-207 2713

E-Mail: [fraktionsgeschaeftsfuehrung@afd-hagen.de](mailto:fraktionsgeschaeftsfuehrung@afd-hagen.de)

Herrn Oberbürgermeister  
**Erik O. Schulz**  
- im Hause -

Aktenzeichen: 2021\_2\_25\_1

Hagen, 15.02.2021

## Anfrage zur Tagesordnung des Rates der Stadt Hagen am 25.02.2021 gem. § 5 Gescho

### Integration

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

Ihr Vorhaben, einen neuen Fachbereich Integration zu bilden, lässt darauf schließen, dass die bisherigen Integrationsmaßnahmen und Anstrengungen mit relativ hohen Finanzaufwendungen offensichtlich den Erwartungen nicht gerecht werden.

Augenscheinlich wird dies in Hagen auch dadurch deutlich, dass sich in einigen Stadtteilen Parallelgesellschaften etabliert haben.

In Ergänzung zur Anfrage der SPD im HFA am 04.02.2021 bezüglich der Vorlage 0038/2021, Gründung eines Fachbereiches Integration, möchten wir daher wissen:

1. An welchen Punkten möchte die Verwaltung bei den bisherigen Integrationsbemühungen und Maßnahmen der Stadt Hagen nachsteuern?
2. Nach welchen Kriterien wurde die bisherige Integrationsarbeit der verschiedenen zuständigen Ämter evaluiert?
3. In welchen Punkten erwartet die Verwaltung in der geplanten Neustrukturierung des „Fachbereiches Integration“ zukünftig konkrete Verbesserungen in der Integrationsarbeit und wodurch?
4. Welche Akzente und Schwerpunkte sollen zukünftig zusätzlich in der Integrationsarbeit gesetzt werden?
5. Um die geplante Maßnahme mit personeller Erweiterung in seiner Komplexität und Zielsetzung nachvollziehen und einschätzen zu können, möchten wir darüber hinaus die exakte Quantität der Zuwanderung im Jahre 2020 wissen:
  - 5.1 Wie viele Menschen aus welchen Ländern sind insgesamt im Zeitraum 01.01.2020 bis 31.12.2020 in Hagen zugezogen/zugewandert?
  - 5.2 Wie setzt sich der Flüchtlingsstrom unterschieden nach männlichen und weiblichen Zuwanderern und mit welcher Altersstruktur zusammen?

5.3 Auf welchem Wege haben diese Gruppen Hagen erreicht (bitte Aufschlüsselung):

a) durch Zuweisung?

b) durch Eigeninitiative (Flug, eigener PKW, Schleuser, familiäre Kontakte und Hilfen) ?

6. Wie viele der Flüchtlinge sind aus europäischen Drittländern zugereist? Und aus welchen?
7. .Wie viele EU-Bürger sind aus Rumänien und Bulgarien im o. g Zeitabschnitt in Hagen eingewandert und wieder abgewandert ?
8. Wurde bei allen Zuwanderern eine zeitnahe Corona-Testung durchgeführt? Und wenn nicht, warum nicht?
9. Wie viele Corona-Positivfälle wurden direkt nach der Einreise jeweils festgestellt?
10. Wie viele der Einwanderer/Zuwanderer wurden unter Quarantäne gestellt?
11. Die Überlegungen, Ämter mit diametral und konträren Aufgabenzielen, wie das Ausländeramt, das allein eine rein rechtliche Bewertung des Zugangsrechts prüft, mit in das Integrationskonzept einzubinden, halten wir für problematisch. Ist die Verwaltung inzwischen von diesem Planungsgedanken abgerückt?

Mit freundlichen Grüßen



Michael Eiche  
Fraktionsvorsitzender



Karin Sieling  
Fraktionsgeschäftsführerin